

unserer Marke gehalten, trotz der vielen Proben, die nach England und dem Norden versandt wurden; es ist das aber kaum zu erwarten, wenn man bedenkt, dass nicht nur die Farbe, sondern auch die Konsistenz verändert worden sind — um rund 30 M. billiger in England einzukaufen, würde die gleiche Qualität in Deutschland zu einem Preis von 100 bis 110 M. zu erzielen sein, was die meisten Käufer nicht anerkennen würden. Es ist die leidliche Qualität der Sorten, die in England zu einem Preis von 100 bis 110 M. zu erzielen sind — als auch in den sonstigen Hauptproduktionsgebieten, unbedeutend Müher dagegen so gut wie gar nicht vor. Das Gros der Sorten besteht in gelbem, oder wenn es im Grunde bläulich-schwarzen Sorten, alle zeigen die Spuren und die Nachwirkung des Regenwässers, alle oder doch die meisten weisen ein einzelnes Körchen Auswuchs auf, und alle können im grossen und ganzen dem Grade der vorjährigen Fäehung nicht das Wasser reichen. Immerhin scheint es aber, als ob wir in den nächsten Tagen einige Geschäfte zu verzeichnen haben werden und zwar zunächst in schlechteren oder ungewöhnlichen Sorten, dessen man sich in der Voraussetzung, dass sie leichter als die nördlichen Provenienzen kosten, mit Vorliebe zuwenden. Die Preise für keine Qualitäten sind nicht billig; man wird sich gewöhnen müssen, 150—170 M. dafür zu bezahlen. Ob sich diese Preise halten werden, wenn das Ausland nicht Interesse zeigen als bislang — bleibt abzuwarten. Verhältnismässig recht hübsch sind die schlesischen, Odenbrucher und böhmischen Sorten; sie sind zwar zum Teil gelb, aber das Gelbe ist von der Farbe eines gleichfarbig nennbar. Forderungen für diese Sorten variieren zwischen 160 und 175 M., während mittlere Qualitäten aus Thüringen und Nordhessen reichlich zu 145—150 M. resp. 20 M. theurer verzollt verlassen werden. Von England wird berichtet, dass zum Teil zwar im Süden recht gute Gersten geerntet worden sind, im Norden aber weniger. In Schottland, dieselbe Unbill der Witterung, die hier so viel Schaden angerichtet hat — auch dort das Landmanns manchen Hoffnungen versäuserte.

Hamburg, 29. Aug. Weizen loco fest, holsteinischer, loco neuer 146 1/2, Roggen loco rubig, hiesiger mecklenburgischer loco neuer 120—124, russischer loco fest, 82—84 Hafer fest, Gerste fest.

Stettin, 29. Aug. Weizen matt 120—124, per Sept.-Okt. 145,00, per Okt.-Nov. — Roggen b-handelt, loco 110—115, per Sept.-Okt. 114,00, per Okt.-Nov. 115,00 Hafer loco 115—122, No. 1 110—115, No. 2 105—110, No. 3 100—105, Roggen 10,20—12,20 M. Gerste 12,00—14,80 M. Hafer 11,00—12,00.

Wien, 29. Aug. Weizen per Herbst 7,19 Gd., 7,21 Br. per Frühjahr 6,56 Gd., 6,58 Br. Hafer per Herbst 5,35 Gd., 5,36 Br. per Frühjahr 5,65 Gd., 5,66 Br.

Paris, 29. Aug. Weizen loco steigend, per Herbst 6,95 Gd., 6,96 Br. per Frühjahr 7,31 Gd., 7,32 Br. Roggen per Herbst 5,97 Gd., 5,98 Br. per Frühjahr 6,20 Gd., 6,20 Br. Hafer per Herbst 5,35 Gd., 5,36 Br. per Frühjahr 5,65 Gd., 5,66 Br.

Amsterdam, 29. Aug. Weizen auf Termine fest, do. per Nov. 149, do. per März 148, Roggen loco —, do. auf Termine fest, do. per Okt. 92, do. per März 97, do. per Mai 98.

Antwerpen, 29. Aug. Weizen steigend, Roggen fest, Hafer fest, Gerste fest.

Berliner Börse vom 31. August.

(Fernsprechbericht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die in der Eisenindustrie seitens der Verhändler vorgemachtene Preissteigerung sowie das vermehrte Zündstandkommen eines Deutschen Walzwerkverbandes haben die Kaufkraft für Hütten- und Kohlenaktien von neuem kräftig angeregt. Infolgedessen hoben sich die Kurse von Bochumer Gussstahl, Laurahütte, Harpener und Hibernia beträchtlich. Diese Bewegung auf dem Markt ist getrieben worden durch den Beginn unangenehm einschneidenden Einfluss auf die Gesamtstimmung, als man wegen der politischen Lage beruhigt sein kann. Man ist der Ansicht, dass das Sultan-Reformen für Kreta die Gefahr eines weiteren Aufstandes beseitigt haben und dass die türkische Regierung eine allmähliche Besserung der Armenien herbeiführt. Auch liegt man die Zuversicht, dass der Tod Lobanoff's eine Aenderung in der russischen Politik nicht herbeiführen werde. Von Banken Diskonto-Kommandit bevorzugt. Auf dem Bahnamarkt sind gleichfalls fast ausnahmslos Kursrücksetzungen eingetreten. Hamburger Packetschiffahrt anziehend. Trust-Dynamit in Folge andauernder Realisierungen Fonds zeigten bei fester Stimmung wenig Lebhaftigkeit.

Von der Getreidebörse. Die matten Depeschen aus Nordamerika haben keinen nachtheiligen Einfluss ausgeübt auf die Stimmung für Getreide. Der Wunsch, den Preis zu vermindern die Käufer und der Bedarf tritt mit nicht unerheblichen Ansprüchen an den Markt. Weizen zeigt eine bescheidene Wertherhöhung. Roggen im Preise merklich vorgeschritten. Beide Brotrüchte indess abgeschwächt. Hafer ziemlich fest, aber unbelebt. Rübsen eine Kleinigkeit billiger, fest zum Schluss. Spiritus im beschränkten Verkehr eine Kleinigkeit besser. Verkäufer kaum zurückhaltend.

Weissen, loco 138—156 M. Sept. 147,75—148,00, Okt. 145,50—145,75, Nov. —, Dez. —, Fest, besser.

Roggen, loco 112—118 M. Sept. 115,25—115,50—116,00, Okt. 116,75—117,00—117,25, Nov. —, Dez. —, Fest, besser.

Hafer, loco 120—148 M. Sept. 124,00—123,50—123,50, Sept. 127,75—121,25, Okt. —, Nov. —, Still.

Malz, loco 84,00—91,00 M. Aug. 84,25, Sept. 83,75, Okt. 83,75, Fest, besser.

Gerste, loco 108,00—125,00 M.

Rübsen, loco mit Fass 48,20—49,20 M. ohne Fass 48,20—48,40 M. Aug. 48,20—49,20 M. Okt. 49,20 M. Matt, bessert.

Spiritus, loco 50er —, 70er loco 35,00, Aug. 36,70—38,80, Sept. 38,70—38,80, Okt. 38,90—39,00, Nov. 39,00—39,20, Dez. 39,10—39,30, Fest, besser.

Petroleum, loco 21,20 Fest.

Weizenmehl 00 loco 27,75—19,25 M. 01 loco 18,00—17,00 M. Espressomehl 1. loco 15,75—15,25, Aug. —, Sept. 15,25, Okt. 15,70, Nov. 15,80, Fest.

Kursnotierungen vom 31. Aug. 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	100 280,50
Französische Noten	100 81,10
Italienische	100 75,90
Oesterreichische	100 61,10
Russische	100 121,75
Schweizer	100 6,80

Deutsche Fonds- u. Staatsp.	
Deutsche Reichs-Anl. do. do.	100 107,00
do. do. do. do.	100 99,50
Preuss. Cons. Anleihe do. do.	100 103,00
do. do. do. do.	100 99,50
Staats-Schuldversch. d. d. Reichs-Anl. do. do.	100 100,00
do. do. do. do.	100 100,00
do. do. do. do.	100 100,00

Anleihen-Fonds.	
Buen-Ayr-G.-A. 5000	4 42,25
Chinesische Anleihe do. do. 1898	5 102,25
do. do. 1896	5 102,25
Italienische Rente 1890	5 88,00
Laso-St.-Anl. 89, III 4	4 71,00
Extr. Anl. 1000 v. 600 do. do. (1898)	6 94,00
do. St.-Eisen-Obi. 1890	5 87,75
Oesterr. Gold-Rente do. Papier-Rente 4 1/2	102,25
do. Silber-Rente 4 1/2	102,25
Russ. Staats-Anl. 89-90 4 1/2	89,50
Russ. St.-Anl. VIII. 4 1/2	89,50
Konst. land. do. do. 5	101,00
do. amort. do. do. 5	99,50
do. do. 1891 4 1/2	102,25
Russ. kons. A. 1899/90 4 1/2	102,25
do. Gold-Anl. v. 1891 2 1/2	102,25
do. kons. Eisen-Anl. do. do. 5	102,25
Serbische Gold-Pfbr. do. do. 5	87,25
do. do. 1894 4 1/2	102,25
Ungar. Goldrente 1000 4	104,00
do. do. 500 4	104,00
do. do. 100 4	104,00
E.-G.-A. 89-1000 4 1/2	102,25
do. do. 100 4 1/2	102,25

Eisenbahn-Stamm-Aktien.	
Dortmund-Gronau E. 5 1/2	168,25
Lübeck-Büchen 5 1/2	146,50
Mainz-Ludwigshafen 5 1/2	119,00
Marienburg-Miawkau 2 1/2	91,25
Ostpreuss. Südbahn 3	80,00
Ital. Mittelmeerbahn 5	99,00

Wechsel.	
Amsterd., Holl. 100 Fl. 81	168,00
Brüssel, Antw. 100 Fl. 81	168,00
London, — 1 Lstr. 81	22,88
Paris, — 100 Fr. 81	21,00
Fern, — 100 Fl. 81	170,25
Schweiz, — 100 Fr. 81	80,75
Ital. Plätze 100 Lire 81	216,25
Petersburg 100 Rub. 81	216,25

Private-Disconten: 2 1/2.

Schluss-Kurse. 8 Uhr nachmittags.	
Deutsche Noten	216,75
Oesterr. Creditation	232,75
Staats-Aktion	157,75
Südbahn-Aktion	217,00
Bauhandels-Aktion	217,00
Berl. Handelsges.	154,75
Deutsche Bank	182,25
Resident Bank	157,75
Darmst. Bank	156,25
Diskonto-Kommandit	112,00
Nationalb. L. Bank	157,75
Gotthardbahn	166,00

Chemische Produkte.

London, 28 Aug. Chilisalpeter, ordinär 8 sh., — d., raffiniert 8 sh. 3 d.	100 91,50
Opuspressen	90,40
Waresch-Wiener	288,00
Salz-Aktion	158,20
Böhmener	158,20
Dortmunder Union	46,75
Laurahütte	161,00
Gebrüder Kohn	179,00
Harpener	161,00
Hibernia	185,90
Gebrüder Kohn	179,00
Packetschiffahrt	139,90

Metalle.
 * Amsterdam, 29. Aug. Bencoin 36
 * New York, 29. Aug. Zinn, Straits 13 3/8 Doll. Kupfer 10,75.

Wasserstände, (t. bedeutet über, — unter Null).	
Saale und Unstrut.	Fall Wechs.
Artern, Brückenpegel	28. Aug. + 1,94 30. Aug. + 1,02 36
Weissenfels, Oberpegel	do. + 2,57 8
do. Unterpegel	do. + 1,18 10
Trötha	30. Aug. + 2,44 31. Aug. + 2,34 10
Ailsleben, Oberpegel	28. Aug. + 2,42 30. Aug. + 2,52
do. Unterpegel	do. + 1,68 1
Kernberg	do. + 2,06
Kalbe, Oberpegel	do. + 1,82
do. Unterpegel	do. + 1,70

Moldau, Iserr. Eger, Elbe.

Moldau.		Iserr.		Eger.		Elbe.	
Budweis	29. — 0,18	6	—	30. + 1,68	4	—	—
Wittenberg	do. + 0,14	4	—	do. + 1,70	—	—	—
Langensalza	do. + 0,94	22	—	do. + 2,27	—	—	—
Lauter	do. + 0,38	15	—	do. + 1,95	—	—	—
Brandenburg	do. + 0,64	16	—	do. + 2,44	—	—	—
Melnick	do. + 0,46	14	—	do. + 1,20	—	—	—
Leitmeritz	do. + 0,38	4	—	do. + 1,20	—	—	—
Aussig	do. + 0,74	8	—	do. + 1,20	—	—	—
Dresden	do. + 0,49	10	—	do. + 1,20	—	—	—

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 50 cm Fall gemeldet.

Letzte Telegramme.

Berlin, 31. Aug. Die XII. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieurvereine wurde heute vormittag im Reichstagsgebäude in Gegenwart der Minister von Tzielen und Hoffe, dem Bürgermeister Kirchener, dem Rektor der technischen Hochschule Hauer, und anderer eröffnet. Der Vorsitzende, Bauath Hinfelberg-Berlin, begrüßte die Vertreter des Staates und der Stadt und bewillkommnete die Versammlung, besonders aus Österreich und der Schweiz. Im Namen des Reiches begrüßte er die Teilnehmer; die Regierung sehe es als ihre Pflicht an, die Bestrebungen des Verbandes nach Kräften zu fördern. Nachdem der Stadtverordnetenvorsteher Langensalza namens Berlin die Kongressmitglieder bewillkommnet und Hinfelberg gebührt hatte, wurden Vorträge gehalten. Dann trat eine Pause ein. Nachmittags erfolgt die Befestigung der Stadt und der Räumungsfeldung.

Brüx, 31. Aug. Hier herrscht neuerdings große Erregung, da sich ahermal's Riffe und Erdbeben außerhalb der Erdbebenfläche zeigen. Rettungsmannschaften sind Tag und Nacht im Dienst.

Madrid, 31. Aug. Der Auffang von den Philippinen brach in Novaliches, 10 Kilometer von Manila, aus. Die Berge, in die sich die Reste der Bänder zurückgezogen haben, sind sehr schwer zugänglich. Man glaubt, daß am dem Aufstau die Wehigen Schuld haben, welche sowohl an den Flüchtlingen am Hengong als auch mit geborenen Gesellschaften auf Japan in Verbindung stehen. Die Regierung ist entschlossen, mit künstlicher Energie einzugreifen. Der Kreuzer „Isa Raba“, der in San Sebastian stationiert ist, erhielt Befehl, sofort nach den Philippinen abzugehen.

Manila, 31. Aug. Hier ist ein Aufstand ausgebrochen. Der Kriegsgrundlag ist erklärt.

Langer, 30. Aug. (Werbung des „Reuter'schen Bureaus.“) Zwei marokkanische Statthalter, die von Soloban begleitet waren, zündeten französische und italienische Befestigungen an und plünderten sie in dem Glauben, daß die Spägherrlichkeit abgefallen sei. Die französischen Befestigungen gehörten dem Oberst von Wazzam.

Zum Tode Lobanoff's.

Petersburg, 31. Aug. (Mittl.) Fürst Lobanoff starb am 30. August abends um 8 1/2 Uhr auf der Station Schepetowka im Eisenbahngütern. Der Abjunkt im Ministerium des Auswärtigen, Schagin, wurde sofort durch kaiserliche Ordre nach Kiew telegraf. er reist heute ab. Die Geheißte des Auswärtigen Amtes sind dem Grafen Tansdorff übertragen worden.

Die orientalischen Wirren.

Kanea, 28. Aug. Da die Haltung der Mohammedaner auf Kania immer drohender wird, zieht der Gouverneur Befestigungen von 2 Bataillonen in die Stadt; er hat Befehl gegeben, im Notfall mit Gewalt vorzugehen. In der Provinz Selino legen die Mohammedaner die Feindseligkeiten fort; sie sind kürzlich in dem Gefecht von Apogipah zurückgetrieben worden.

Athen, 31. Aug.

Die Befestigungen des englischen Vize-Konjuls, sowie mehrere der Staatsanbänger in der Nähe von Kania wurden von den Türken geplündert und niedergebrannt. Die mehrfach erlangten Deklamationen bleiben fruchtlos, da die Militärkommandanten behaupten, von Konstantinopel den direkten Befehl erhalten zu haben, die Feindseligkeiten nicht einzustellen.

Konstantinopel, 31. Aug.

Auch gestern kamen wieder blutige Kämpfe zwischen Armeniern und Mohammedanern vor. Die Geheißte bleiben geschlossen. Die Pforte und der Sultan erhielten Drohbriefe, angeblich vom armenischen Komitee, worin ihnen angedroht wird, daß, falls die Niederlegung der Waffen nicht sofort aufhöre, sowohl die Pforte als auch der Palast in die Luft gesprengt werden wird.

Zur Lage des Zuckerhandels.

Am Zuckerhandel tritt jetzt die Erwidmung ein, daß die Aufnahmefähigkeit der Angebote verjagt. Während 1894/95 trotz des folsolalen Angebots Zucker fest veräußert blieb, da man Gegenüber dem Terminhandel fand, wird jetzt in den Handelstreffen eine ängstliche Zurückhaltung beobachtet. Die nun das Centralblatt für die Zuckerindustrie der Welt angegebener zuverlässiger Quelle mitzutheilen weiß, haben die langwierigen Befestigungen hinsichtlich der üblichen Entwürfen des neuen Vörlagegesetzes auf Zuckerhandel und Einfuhr der Regierung bereits Veranlassung gegeben, der Angelegenheit näher zu treten. Es ist ein Gutachten angefordert worden über die Einrichtungen der Befestigungen des Zucker-Terminhandels auf das Effektivgeschäft resp. auf Zuckerindustrie und Landwirtschaft.

Berlin, 29. Aug. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 2753 Rinder, 8745 Schweine, 1173 Kälber, 14,679 Hammel. — Der Endergerichtet wickelte sich ruhig ab. Es wurde ziemlich ausverkauft. Ein Stollensaussteig, ein weißer über Notiz bezahlt. 1. 62—61, II. 52—51, III. 44—45, IV. 38—42 die 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde ziemlich geräumt. Die Preise matt. Schwere, fette Schweine (500 Pfd. und darüber) bezahlte man mit 1 1/2 M. über Notiz. I. 50, ausgesetzte Posten darüber, II. 48—49 III. 45—47 die 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. — Der Kalberhandel gestaltete sich ruhig. I. 50, ausgesetzte Posten darüber, II. 48—49 III. 45—47 die 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. — Das Pflanzfleischgeschäft, Schlachthaus, die Pfund Fleischgewicht. — Am Schlachthausmarkt war der Geschäftslage ruhig, es wurde ziemlich ausverkauft. I. 52—55, Lamm bis 30, 40—45 die 100 Pfd. Fleischgewicht. — Das Pflanzfleischgeschäft, Schlachthaus, die Pfund Fleischgewicht. — Am Schlachthausmarkt war der Geschäftslage ruhig, es wurde ziemlich ausverkauft. I. 52—55, Lamm bis 30, 40—45 die 100 Pfd. Fleischgewicht.

Wienmärkte.

Berlin, 29. Aug. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen: 2753 Rinder, 8745 Schweine, 1173 Kälber, 14,679 Hammel. — Der Endergerichtet wickelte sich ruhig ab. Es wurde ziemlich ausverkauft. Ein Stollensaussteig, ein weißer über Notiz bezahlt. 1. 62—61, II. 52—51, III. 44—45, IV. 38—42 die 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde ziemlich geräumt. Die Preise matt. Schwere, fette Schweine (500 Pfd. und darüber) bezahlte man mit 1 1/2 M. über Notiz. I. 50, ausgesetzte Posten darüber, II. 48—49 III. 45—47 die 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. — Der Kalberhandel gestaltete sich ruhig. I. 50, ausgesetzte Posten darüber, II. 48—49 III. 45—47 die 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. — Das Pflanzfleischgeschäft, Schlachthaus, die Pfund Fleischgewicht. — Am Schlachthausmarkt war der Geschäftslage ruhig, es wurde ziemlich ausverkauft. I. 52—55, Lamm bis 30, 40—45 die 100 Pfd. Fleischgewicht.



Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum



Halle a. Saale, 49 Gr. Ulrichstraße 49 (Alter Deffauer).

Anfang Oktober eröffne ich mein neues Lokal

Ecke Große Steinstraße und Kleinschmieden,

Neubau „Engel-Apothek“.

Dörfflich-Rattmannsdorfer

Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft zu Rattmannsdorf.

Unsere Herren Aktionäre werden zu dem am 22. September 1896, Mittags 12 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ zu Halle (Saale) stattfindenden vierundzwanzigsten ordentlichen General-Versammlung hiermit ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung: 1. Erhaltung des Geschäftsberichtes. 2. Nachprüfung des Berichtes der Herren Revisoren und Genehmigung der Bilanz, Bestimmung der Gewinnverteilung pro 1895/1896, sowie eventuelle Neubewertung der Rattmannsdorfer Braunkohlengruben und der Rechte. 3. Ertheilung der Bewilligung zu den Gesellschaftsorganen. 4. Wahl zweier Revisoren für den Geschäftsjahr 1896/1897. 5. Neuwahl eines Aufsichtsratsmitglied für den im Voraus ausstehenden, wieder wählbaren Herrn Otto Gille. 6. Einlage noch eingegangener Beiträge. In Gemäßheit des § 26 des Statuts ist bis zum 21. September 1896 einfindig die Sitzungslegung der Aktien bei der Direktion im Contor Halle (Saale), Dorstchensstraße 18 oder bei Herrn H. C. Plaut in Leipzig zu erfolgen.

Halle a/S., am 31. August 1896. Der Vorstand. P. H. (s)

Herzogliche technische Hochschule Braunschweig.

Beginn des Winter-Semesters am 13. October 1896. Programme sind unentgeltlich vom Secretariate zu beziehen. Vollständige Ausbildung für den Beruf in den fünf Abtheilungen: 1. Architectur, Ingenieur-Handwerk, Maschinenbau (einschließlich Electrotechnik u. Textilindustrie), chemische Technik (einschließlich besonderer Studiencurse für Nahrungsmittel-Chemie u. Zuckertechnik) u. Pharmacie. — 2. Electrochemisches Practicum. — Gleichberechtigung des Studiums mit sämtlichen deutschen technischen Hochschulen und gegenseitige Anerkennung der Vorprüfung und ersten Hauptprüfung im Hochbau, Ingenieurbau- und Maschinenbauwissenschaften in Preussen und Braunschweig. — Besondere Examen für Nahrungsmittel-Chemiker und Pharmaceuten. — Diplom-Prüfung in den obengenannten ersten vier Abtheilungen. Das Receptorat. (ad)

Kaiserl. techn. Schule Strassburg i. E.

Abtheilung I. Hochbau, II. Tiefbau. Schulgeld 20 Mk., Wohnung 15 Mk. pro Semester. Beginn 8. November bezw. 15. April. Näheres durch den Director Prof. Dr. Stolte. (ad)

Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe-, Mal- und Zeichen-Schule, Töchter-Pensionat.

Halle a. S., Bergstrasse 6. Meldungen n. entgegen d. Vorst. E. A. Kichling. (ad)

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnen wir am Steinweg 2 ein Confitüren-Geschäft (Specialität: Cacao, Chocolate, Thee, Honigkuchen etc.)

Indem wir nur gute, reelle Waare bei billigster Preisstellung führen, bitten wir das geehrte Publikum, unser Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll

Geschwister E. & D. Jasper. (s)

Jedes Loos 1 Mark.

Vorteil und Lüste 30 Pia.

Quedlinburger Pferde-Verlosung. Hauptgewinn 6000 M. (s)

Rothe + Lotterie. Hauptgewinn 50,000, 25,000 M. (s)

Gold- und Silber-Lotterie des Magdeburger Damen-Vereins. Hauptgewinn: 30,000, 10,000 M. (s)



Stuttgarter Ausstellungs-Lotterie Hauptgewinn in Baar 100,000 M., 30,000 M., 15,000 M. (s)

Sachsen-Badener Pferde-Verlosung. Hauptgewinn 30,000, 10,000 M. (s)

Berliner Knütt-Ausstellungs-Lotterie. Hauptgewinn: 30,000, 10,000 M. (s)

Otto Hendel, Sortiments-Buchhandlung, Halle a. S. (s)

Beste blaue und rothe Englische Dachschiefer und beste blaue Lechestener Schablonen-Dachschiefer

der beliebtesten Dimensionen empfohlen zu den billigsten Preisen

Klinkhardt & Schreiber, Halle, Fornspr. 203. (s)

Rabeninsel.

Dienstag den 1. September cr., Anfang 3 1/2 Uhr

Grosses Extra-Concert, Capelle 30 Mann

Gewähltes Programm. Ergebenst C. Kurzhals. (s)

Gasthaus „zum Götschenthal“ in Gröflich bei Leipzig.

Donnerstag den 3. September, Abends 7 1/2 Uhr

Großes Extra-Concert u. Ball

ausgeführt vom Halleischen Stadt- u. Theater-Orchester unter persönlicher Leitung des Stadtmusikdirectors Herrn Max Friedemann. Eintritt 50 Pia., Vorverkauf 40 Pia. Ed. Föhre. (ad)

Nordseebad Cuxhaven.

Dölle's Hôtel Belvédère

1. Rang, billige Verköstlichungen. Emil Dölle, Besitzer. (ad)

Restaurations-Eröffnung.

Am heutigen Tage übernahm ich in eigenem Besitz das bisher Herrn C. Böke gehörnde Restaurationslokal kurze Gasse 1 hier. Es wird mein eifriges Bestreben sein, das große Vertrauen, das mir seit 11 Jahren in meinem alten Lokale Gr. Brauhausstraße 31 entgegengebracht ist, auch fernhin durch antwortkommende Bedienung, gute Speisen und ff. Getränke zu erhalten. Zum Ausverkauf können die vorzüglichen Biere der H. Freyberg-Abthungsvollt zeichnet Moritz Borek. (s)

Verband d. Kriegsveteranen 1848-70/71 f. Halle u. Umg.

Die nächste Monats-Versammlung findet am Sonntag den 12. September statt. Zur Feier des diesjähr. Geburtstages veranlassen sich die Kameraden mit ihren Familienangehörigen am Mittwoch den 2. Sept. von 4 Uhr Nachm. ab zu einem im „Dienlich Schloßchen“. Dortlich Concert und Tanz. Zutritt frei. Der Vorstand. (s)

Allgem. Radfahrer-Union

Constat Werseburg.

Sonntag den 6. Sept. cr. 2 Straßenrennen:

1) 15 km mit Wendepunkt auf der Weisenfelder Chaussee, Vorm. 11 Uhr. 5 Ehrenpreise.
2) 75 km, Strecke Werseburg-Weissenfeld-Lützen-Markt-Weissenfeld-Leipzig Werseburg, Nachmittags 3 Uhr. 5 Preise A 300, 200, 100, 50, 30. Beide Rennen nur offen für Mitglieder der U. R.-U.
Nennungspflichtig 3. September cr. Meldungen an den 1. Vorsitzenden Herrn G. Dewitz-Werseburg. (s)



Der Kynologische Verein

„Caesar“

dessen Ziel und Bestrebungen der Zucht, Veredlung und Ausbildung unseres treuesten Haustieres und Hausfreundes, unserm Hunde gelten, laßt hiermit alle ein, welche ein Interesse für die Ziele des Vereins haben, an diesen Bestrebungen theilzunehmen, und Mitglied des Vereins zu werden.

Der Verein veranstaltet zeitweise Ausstellungen, besitzt eine kynologische Bibliothek, und alle bedeutendsten in sein Fach schlagende Zeitschriften; vermittelt für seine Mitglieder den An- und Verkauf von Hunden aller Rassen, sorgt für Unterbringung und rationelle Zucht derselben, ertheilt Rath in Krankheitsfällen, und gibt Auskunft über alle Fragen auf kynologischem Gebiete. Den Bestrebungen des Vereins wird allezeit Anerkennung zu theil und geniesst derselbe in allen Erweisen hohe Achtung.

Die Versammlungen finden in unserm Clubloca, „Central-Hôtel“ Zimmer Nr. 5, Thalamstr. 7, monatlich 2 mal (Dienstag) statt und wird zu denselben in der Saale-Zeitung durch Annonce besonders eingeladen. Gäste, welche sich über den Verein orientiren begehren, sind in unseren Versammlungen stets angenehm. Ankünfte über den Verein bzw. Zusendung der Statuten ertheilt gern Herr Hotelbesitzer Weber (Central-Hôtel).

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des kynologischen Vereins

„Caesar“ zu Halle a. S. (s)

Walhalla-Theater

Direktion: Richard Hubert.

Montag den 31. August

Schluß des Spielplans!

Herr Johann Baptiste Schalkowbach mit seinem trefflichen Orchester (Sensational!) — Hr. Belloni und Miss Marietta, Verbours-Quintetten, mit abgerüsteter Kapelle. — Die Schwelmer Doros, Gedächtnis-Festspiele. — Alfred Dale und Karno, eigentliche Burlesk-Comödianten. — Fräulein Gertraud Silvar, Tanz- und Verwandlungs-Soubrette. — Herr Jean Bayer, Original- u. Gelang-Sänger. — Die Gesellschaft Pöttinger, schwebendes Duett. — Göttinger-Orchester. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. (s)

Crystallhallen

Gr. Wallstraße 10.

Dienstag den 1. September

Grües Auftrien

der berühmten Sauer-Kapelle

„Romantisch“

Sum 1. Mal in Halle

Zote-Vorträge auf dem Programm.

Ausgewähltes Programm.

Adolf Poserna. (s)

Weinstube von H. Becker

Weinverköstlichung

eröffnet in Gröflich

1/4 Liter Weinwein 25 Pia.,

1/2 Liter Weinwein 30 Pia. (s)

Arends'scher Stenographenverein

zu Halle a. S.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr

Eigung und Uebung in der

„Franziskanerkirche“,

Rudwigstr. 1. (s)

Stenochygraph. Gesellschaft

zu Halle a. S.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr

Eigung und Uebung im

Central-Hotel (Thalamstr. 6). (s)

Allg. Halleischer Turnverein

Zurück a. der Abtheilung I (Jugendturner)

Montag und Donnerstag

tag 8-10 Uhr abends

in der Turnhalle auf

dem Hauptplatze.

b. der Abtheilung II Dienstag und

Freitag 8-10 Uhr abends

in der Turnhalle auf dem Hauptplatze.

c. der Abtheilung III Dienstag u.

Freitag 6 1/2-7 1/2 Uhr nachmittags

in der Turnhalle auf dem Hauptplatze.

d. der Abtheilung IV, Damen,

Montag von 8-9 1/2 Uhr abends

in der Schul-Zunahalle Clearystr.

Anmeldungen werden in den Turn-

stätten entgegen genommen, für die

Rückheit III u. IV auch bei Herrn

Docent Dr. Ue. Robert-Franke 14.

Der Turnrath. (s)

Dienstag Schloß-Def.

Wilhelm Müller,

Leipziger Straße 12,

Eng. Sandberg. (s)